

# Starkregengefahrenkarte

Die Starkregengefahrenkarte visualisiert mögliche Überflutungsgebiete mit den Wasserständen sowie den oberflächigen Fließwegen und ihren Geschwindigkeiten.

Die Ergebnisse der durchgeführten Analyse wurden zu einem interaktiven Kartendienst aufbereitet, mit dem sich jede Bürgerin und jeder Bürger die Auswirkungen eines Starkregens als Simulation ansehen und so für sein Grundstück das Risiko individuell bewerten kann.



Überprüfen Sie die Starkregengefährdung Ihres Wohnortes mithilfe der interaktiven Karte zur Starkregengefährdung:

[geo.osnabrueck.de/starkregen](http://geo.osnabrueck.de/starkregen)



Aufgrund datenschutzrechtlicher Belange ist die Zoomstärke des Webdienstes beschränkt.

Durch den jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. vergleichbar Berechtigten kann jedoch ergänzend ein detaillierterer Kartenausschnitt über das Serviceportal beantragt werden.

[service.osnabrueck.de](http://service.osnabrueck.de)



## Weitere Informationen

Informieren Sie sich hier ausführlich rund um das Thema Starkregenvorsorge bei der Stadt Osnabrück:

[osnabrueck.de/starkregen](http://osnabrueck.de/starkregen)



Weiterführende Informationen werden durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) bereitgestellt:



[bbk.bund.de](http://bbk.bund.de)



Mit NINA sind Sie immer über aktuelle Gefahren informiert. Die Warn-App für iOS und Android.

[bbk.bund.de/NINA](http://bbk.bund.de/NINA)

### Kontakt:

Stadt Osnabrück  
Fachbereich Geodaten und Verkehrsanlagen  
Fachdienst Geodaten  
Starkregenrisikomanagement

E-Mail: [starkregen@osnabrueck.de](mailto:starkregen@osnabrueck.de)

Herausgegeben von  
Stadt Osnabrück | Die Oberbürgermeisterin  
Postfach 44 60 | 49034 Osnabrück

# STARKREGEN

Informationen zur  
Starkregenvorsorge

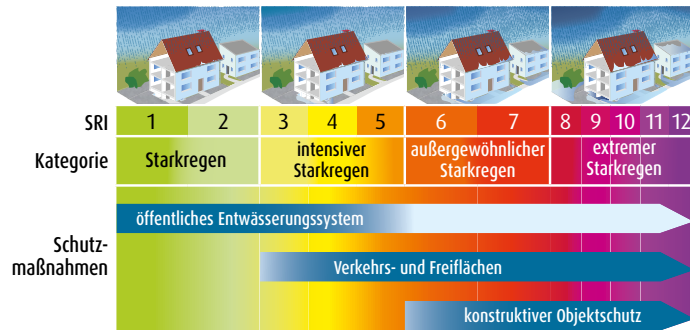


# Was ist Starkregen?

Infolge von Klimaveränderungen treten Extremwetterereignisse immer häufiger auf. Dazu zählt auch der Starkregen (oft in Kombination mit Gewittern), bei dem innerhalb kürzester Zeit in einem räumlich begrenzten Gebiet große Mengen an Niederschlag fallen und eine Vorhersage oft schwierig ist.

Diese extremen Wassermassen können der Boden und die Entwässerungsanlagen häufig nicht schnell genug aufnehmen. Die Folge sind Überflutungen, die nicht nur in der Nähe von Gewässern, sondern im gesamten Stadtgebiet auftreten können. Dies ist ein signifikanter Unterschied zu einem Flusshochwasser, das immer aus dem Gewässer heraus entsteht und somit berechenbarer ist.

Zur leichteren Einordnung von Starkregenereignissen wurde der sogenannte Starkregenindex (SRI) entwickelt:



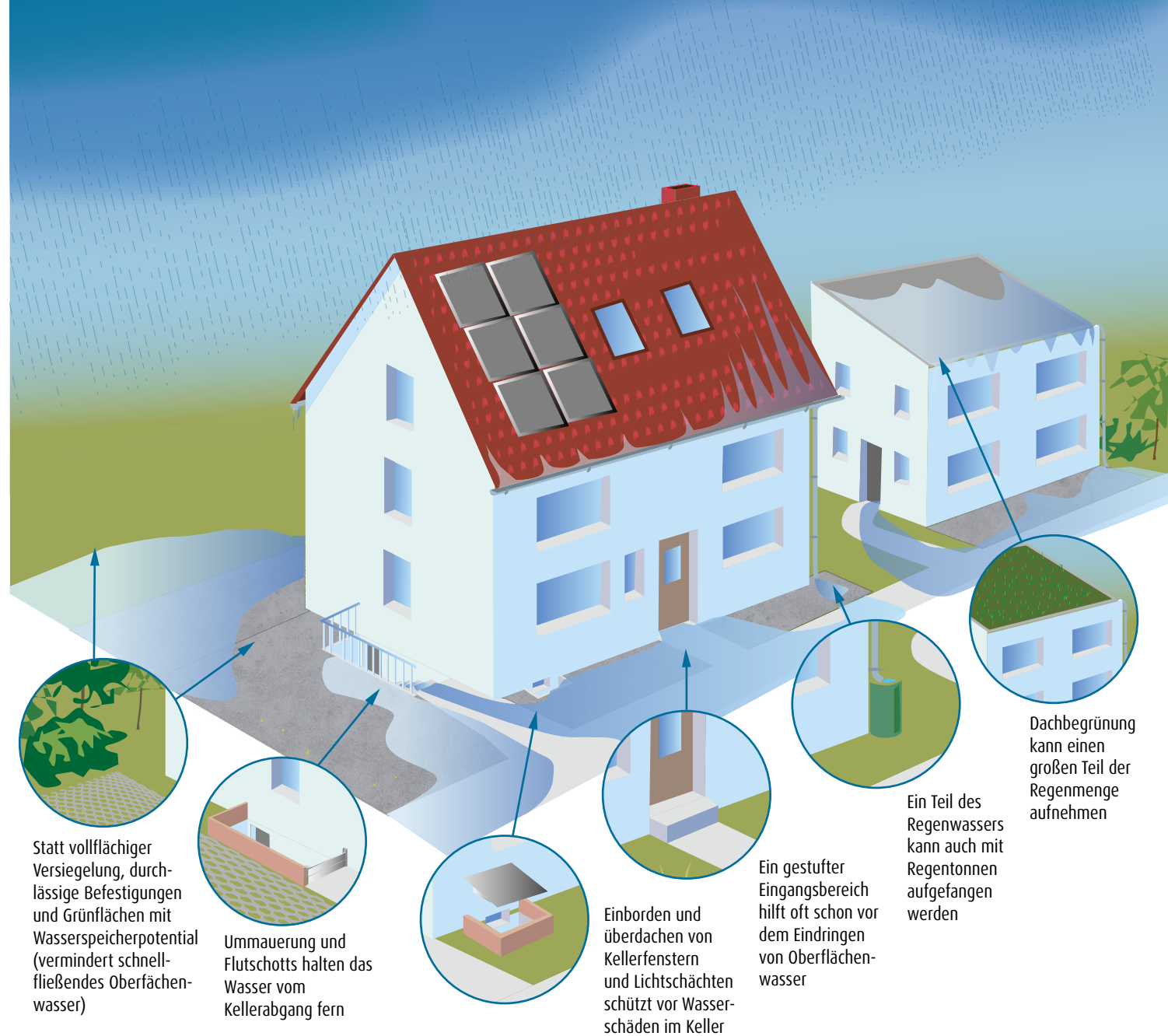
Grafik Stadt Osnabrück, Fachdienst Geodaten, Grundlage Fachbeitrag Schmitt et al., 2008 und DWA, 2013

Eine häufiger vorkommende Intensität (SRI 1-2) kann in der Regel noch vom öffentlichen Entwässerungssystem abgeleitet werden. Bei weiterer Zunahme der Regenmengen (SRI 3-5) werden jedoch schon Verkehrs- und sonstige Freiflächen in Anspruch genommen und noch stärkere Ereignisse (ab SRI 6) erfordern wiederum einen technisch konstruktiven Objektschutz, da keine flächenhafte Vorsorge möglich ist.

**Daher ist zum Schutz eine angemessene Eigenvorsorge von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen notwendig.**

Als Baustein der Informationsvorsorge hat die Stadt Osnabrück für eben diese Ereignisse eine Starkregengefahrenkarte veröffentlicht.

# Wie kann ich mich vor den Auswirkungen von Starkregen schützen?



Statt vollflächiger Versiegelung, durchlässige Befestigungen und Grünflächen mit Wasserspeicherpotential (vermindert schnellfließendes Oberflächenwasser)

Ummauerung und Flutschotts halten das Wasser vom Kellerabgang fern

Einborden und überdachen von Kellerfenstern und Lichtschächten schützt vor Wasserschäden im Keller

Ein gestufter Eingangsbereich hilft oft schon vor dem Eindringen von Oberflächenwasser

Ein Teil des Regenwassers kann auch mit Regentonnen aufgefangen werden  
Dachbegrünung kann einen großen Teil der Regenmenge aufnehmen